

Kooperation im Stadtrat Speyer



Dr. Axel Wilke
Fraktionsvorsitzender



Irmgard Münch-Weinmann
Fraktionsvorsitzende



Sandra Selg
Fraktionsvorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Einrichtung von „24/7 Smart Terminals“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen.

Die Verwaltung und die Tochtergesellschaften der Stadt mögen prüfen, „24/7 Smart Terminals“ bei den Bürgerbüros, der Stadtwerke Speyer GmbH und der GEWO Wohnen GmbH einzurichten.

Begründung:

Bislang haben verschiedene Logistikunternehmen in Speyer sogenannte Pack- oder Paketstationen errichtet, wo nach einer Registrierung rund um die Uhr Pakete abgeholt werden können. Im Zeitalter von „Smart Cities“ und mit zunehmender Digitalisierung gibt es mittlerweile Unternehmen, die weitere Dienstleistungen über Terminals anbieten. Beispielsweise gibt es Ausweis-Abholterminals, wo Dokumente wie Personalausweise, Reisepässe, Führerscheine oder andere amtliche Dokumente unabhängig von den Öffnungszeiten, also auch an Wochenenden, abgeholt werden können. Wer sich bei der Antragstellung für die Abholung am Terminal entscheidet, lässt seine Kontaktdaten (Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse, Fingerabdruck) registrieren. Mittels eines webbasierten Systems wird nach Fertigstellung der Dokumente eine Nachricht generiert und die Dokumente können- wann immer es die Zeit erlaubt - am Terminal abgeholt werden. Die Identifizierung läuft über einen zugeteilten Code und das Einlesen des Fingerabdrucks. Für die Errichtung solcher Terminals kommen die Bürgerbüros und die Stadtwerke Speyer GmbH in Frage.

Denkbar sind Terminals auch bei größeren städtischen Wohnblocks. Dort könnten Pakete abgegeben werden, auch wenn die betreffende Person nicht angetroffen wird. Interessant wären solche Terminals bei den Wohnblocks der GEWO Wohnen GmbH, z. B. in der Cité de France. Ihre Installation sollte aber auch in größeren Neubaugebieten geprüft werden. Diese Terminals müssten dann aber auch allen Bringdiensten zur Verfügung stehen.

Die Vorteile der Terminals liegen auf der Hand. Die Bürgerinnen und Bürger sind nicht mehr an die Öffnungszeiten der genannten Einrichtungen gebunden und können ihre Dokumente dann abholen, wann immer sie Zeit haben. Pakete müssten nicht mehr bei weit entfernten und nur zu bestimmten Zeiten geöffneten Stellen abgeholt werden, sondern würden wohnungsnah und zeitlich ungebunden abholbereit bereit liegen. Die Bringdienste hätten eine zentralere Anlaufstelle und müssten bei Abwesenheit der Betroffenen nicht in der Nachbarschaft auf Suche gehen. Das spart Zeit sowie Wege und hilft damit auch unserem Klima.

Wir bitten um Zustimmung zu dem Prüfantrag.

Für die Kooperation

gez. Hans-Peter Rottmann